

Pressemitteilung

Kombinierte Kompetenzen auf der Fastener Fair Global 2023

Kistler präsentiert neue Lösungen für die Qualitätskontrolle nach Baukastenprinzip

Winterthur, Februar 2023

Für jede Anforderung eine Lösung: [Kistler](#) stellt auf der diesjährigen Fastener Fair Global (21. bis 23. März 2023 in Stuttgart, Stand 804) individuell kombinierbare Anwendungen für die Qualitätskontrolle in der Schraubindustrie vor. Die neuen Modulooptionen für den Reibwertprüfstand ermöglichen unter anderem die elektrische Widerstandsmessung und eine Längenmessung per Ultraschall. Mittels Baukastenprinzips können sich Kunden eine Lösung zusammenstellen, die genau zu ihren Bedürfnissen passt. Am Stand von Kistler sind außerdem optische Prüflösungen für die Qualitätssicherung in der Massenproduktion zu sehen.

Die Qualitätskontrolle in der Schraubindustrie ist so vielfältig wie die Schrauben selbst: Um zahlreiche offizielle und branchenspezifische Normen zu erfüllen, müssen Hersteller laufend zuverlässige Daten zu den Eigenschaften ihrer Produkte erheben. Je nach Art des Verbindungselements können sich die benötigten Daten aber stark unterscheiden. Häufig muss außerdem nicht nur ein Qualitätsmerkmal überprüft werden, sondern eine Kombination verschiedener Eigenschaften.

Deshalb präsentiert Kistler auf der diesjährigen Fastener Fair Global das erweiterte Portfolio des ANALYSE Systems: Der universell einsetzbare Schraubenprüfstand für Reibwertmessung ist mit Zusatzmodulen für Widerstands- und Längenmessung sowie für Bruchprüfung kombinierbar. Dank des modularen Aufbaus lassen sich Verbindungselemente verschiedener Größen schnell und präzise prüfen und auf Basis verschiedener Messgrößen verlässliche Aussagen zur Produktqualität machen. „Mit den zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten des ANALYSE Systems gehen wir weit über die Erfüllung der gängigen Normen wie der ISO 16047 hinaus: Kunden können auf unsere gebündelte Kompetenz zurückgreifen und erhalten eine individuelle Konfiguration ganz nach ihren Anforderungen – und sichern so durch exakte Messdaten ihre Qualitätsansprüche“, erklärt Kay Dierecks, Produktmanager Fastening Technology bei Kistler.

Prüflösungen für Elektro-, Konstruktions- und Automobilbranche

Die Module des Prüfsystems orientieren sich an den Anforderungen unterschiedlicher Branchen: So ist insbesondere in der Elektromobilbranche und bei der Montage von Batterien der elektrische Übergangswiderstand zwischen den Verschraubungspartnern ein wichtiger Parameter. „Mit einem

neuen Modul für unser ANALYSE System lässt sich dieser Widerstand bereits vorab überprüfen“, so Dierecks. Auch die Längenmessung via Längenmesstaster oder Ultraschall ist jetzt Teil des Portfolios und ermöglicht präzise Aussagen über die Verschraubungsqualität anhand der veränderten Länge der Schraube.

Mit dem ANALYSE System lassen sich zudem Schraubverbindungen nach der Prüfung hydraulisch entspannen. Das bietet sich bei allen Schraubverbindungen an, bei denen der Antrieb beim Anzug absichert, wie sie beispielsweise bei großen Stahlkonstruktionen zum Einsatz kommen. „Klassische Prüfverfahren sind hier ungeeignet, da die Schraube ohne Antrieb nicht mehr aus dem Sensor entfernt werden könnte. Nach dem hydraulischen Entspannen sind auch solche Schrauben wieder lösbar“, erklärt Dierecks. Für die Bruchprüfung von Holzschrauben präsentiert Kistler ebenfalls eine Lösung: Mithilfe einer entsprechenden Halterung können Anwender Schrauben einspannen und schnell und verlässlich auf die Bruchsicherheit prüfen. „Die Auswertung aller erhobenen Daten erfolgt über die Software testXpert, die Anwender unkompliziert durch das Messverfahren führt und dabei eine normkonforme Prüfung sicherstellt“, erklärt Dierecks.

Optische Prüfung ermöglicht vollständige Qualitätskontrolle auch in Massenproduktion

Erstmals präsentiert Kistler auf der Fastener Fair Global außerdem eine Prüflösung für Schrauben mittels optischer Qualitätskontrolle: Im Prüfstand KVC 821 erfassen Kameras Schrauben, Muttern oder andere Verbindungselemente und sammeln mithilfe der Bildverarbeitungssoftware KiVision exakte Daten zu den Maßen, geometrischen Eigenschaften und Ausprägung des Antriebs der Prüfteile. Bei Bedarf lässt sich zusätzlich eine Härteprüfung in den Prüfstand integrieren. Erkennt das System einen Defekt, wird das Teil automatisch aussortiert.

Diese Qualitätsprüfung ist dabei nicht auf Einzelteile beschränkt: Die optischen Prüfstände von Kistler analysieren bis zu 800 Teile pro Minute und erhalten so selbst bei großen Stückzahlen die Qualitätsanforderungen aufrecht. Die erhobenen Daten speichert der jeweilige Prüfstand in einer eigenen Datenbank, sodass Hersteller langfristige Trends in der Produktion erkennen und mithilfe der Softwarelösungen von Kistler analysieren können.

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)

Um die Bilder in einer hohen Auflösung herunterzuladen, klicken Sie bitte auf diesen Link: <https://smartfile.kistler.com/link/2fDEedy5mi4/>



Das ANALYSE System von Kistler ermöglicht dank seines modularen Aufbaus nicht nur die Reibwertprüfung, sondern auch die Widerstands- und Längenmessung sowie die Bruchprüfung.



Der Prüfstand KVC 821 erfasst Prüfteile mithilfe industrieller Kamertechnik und stellt präzise Daten zu Maßen, geometrischen Eigenschaften und Ausprägung des Antriebs zur Verfügung.

Medienkontakt

Tina Dietrich
Marketing Manager DACH
Tel.: +49 7031 3090 248
E-Mail: tina.dietrich@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.000 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2021 einen Umsatz von CHF 411 Millionen. Rund 7 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.